

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde

Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 13.06.2013, in Katlenburg,

Gemeindeverwaltung , Sitzungszimmer

- Teilnehmer:**
- I. als Vorsitzender
Ratsvorsitzender (RV)
Willi W e g e n e r SPD

 - II. die weiteren Ratsmitglieder (RM)
Bürgermeister (BM) Uwe A h r e n s CDU
Tobias G r o t e - ab 19:20 Uhr - CDU
Hans-Dietmar K r e i t z CDU
Uwe L e b e n s i e g SPD
Rainer L i e n e m a n n SPD
Evelin M a r t y n k e w i c z FWG
Katrin M e t j e CDU
Rudolf R ü m k e SPD
Frank S a n d e r SPD
Heinrich S c h m i d t CDU
Ulrike S e m m l e r SPD
Eckhard S t e i n m e t z CDU
Karl-Friedrich V e t t e r SPD
Bernd W e d e m e y e r SPD
Dirk W e i d e m a n n SPD

 - Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder
Otto G r o ß k o p f CDU
Ilse S c h w a r z CDU
Christian T h a l h e i m CDU
Michael T s c h e r n i c h parteilos
Roy W a l o w s k y CDU

 - III. von der Verwaltung
Gemeindekämmerer Heinz Z i e t l o w
Bauamtsleiter Hans-Ulrich W i e s e
Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h,
zugleich als Protokollführer

 - IV. von der Presse
Hans-Joachim O s c h m a n n , „HNA“ , Northeim

 - V. 3 Zuhörer, darunter
Ortsbürgermeister Matthias F i e b i g , Wachenhausen
Ortsbrandmeister Alexander F i e b i g , Wachenhausen

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 16.04.2013
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung - BV-Nr. 31 / 13 -
7. Jahresabschluss 2012 der Wasserversorgung - BV-Nr. 32 / 13 -
8. Betriebsabrechnung Friedhöfe und neue Friedhofssatzung - BV-Nr. 33 / 13 -
9. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 - BV-Nr. 34 / 13 -
10. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2013 - BV-Nr. 35 / 13 -
11. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19:05 Uhr leitet **Ratsvorsitzender (RV) Wegener** die öffentliche Ratssitzung ein.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

15 Ratsmitglieder sind zunächst anwesend. **RV Wegener** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Vertretungskörperschaft fest. Gegen die vorgesehene Tagesordnung werden keine Bedenken geäußert.

Zu Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 16.04.2013
--

Der Rat beschließt einstimmig:

„Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am 16.04.2013 wird genehmigt.“

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister (BM) Ahrens berichtet, dass der Verwaltungsausschuss nach der letzten Ratssitzung lediglich am 06.06.2013 getagt und dabei 14 Tagesordnungspunkte behandelt habe. Neben der Vorbereitung der heutigen Ratssitzung sei dabei über folgende Angelegenheiten beschlossen worden:

- Ortsteil Katlenburg, Neubau Krippe Katlenburg: Vergabe Heizungsbau- und Sanitärarbeiten / Elektroarbeiten / Fliesenarbeiten / Maler- und Bodenbelagsarbeiten / Trockenbauarbeiten
- Bericht über die Personalentwicklung der Gemeinde Katlenburg-Lindau
- Ratsschießen 2013 unter der Leitung des Ortsrates Suterode sowie der Kyffhäuser-Kameradschaft Suterode (25.10.2013, Schützenhaus Lindau)
- Sportlerehrung am 22.11.2013 unter der Regie des FC Lindau (Mehrzweckhalle)
- 1. Nachtrag zum Betriebsführungsvertrag eines Kindergartens mit der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Katlenburg

Zu Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten

BM Ahrens gibt Folgendes bekannt:

1. Die Amtszeit des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Katlenburg-Lindau läuft am 30.11.2013 aus. Die Bürgermeisterwahl wird mit der nunmehr feststehenden Bundestagswahl am 22. September und der zeitgleich erfolgenden Landratswahl im Landkreis Northeim stattfinden. Die organisatorischen Vorbereitungen für die genannten drei Wahlen sind angelaufen. Um Meldung der Wahlvorstandsmitglieder durch die örtlichen Parteien und Wählergemeinschaften bis zum 30.06.2013 wird gebeten.
2. Der auf dem Bauhof als Gärtner – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau – beschäftigte Auszubildende Lennart Koch hat am heutigen Tag seine Abschlussprüfung mit einem hervorragenden Ergebnis (Notendurchschnitt 1,7) bestanden. Die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis ist erfolgt.
3. Frau Wucherpfennig hat nach Beendigung ihrer Elternzeit zum 01.06.2013 ihre Tätigkeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden wieder aufgenommen. Sie wird zunächst bedarfsweise sowohl in der Kämmerei / Kasse als auch im Bauamt eingesetzt.
4. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 ist bis heute vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim geprüft worden. Der konsolidierte Jahresabschluss wird allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt einer Prüfung unterzogen.

5. Gegen die Annahme folgender Spenden bestehen aus Sicht der Mitglieder des Gemeinderates keine Bedenken:

Feuerwehr

Feuerwehrförderverein Katlenburg	1.023,88 Euro	(Gasmessgerät)	für
Ortsfeuerwehr Katlenburg			
Feuerwehrförderverein Katlenburg	1.800,01 Euro	(Wärmebildkamera)	für
Ortsfeuerwehr Katlenburg			
Feuerwehrförderverein Katlenburg	1.535,10 Euro	(Defibrillator)	für
Ortsfeuerwehr Katlenburg			

6. 29 Geburten im Gemeindegebiet im Jahr 2013 stehen aktuell 35 Sterbefälle gegenüber. Unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge ist die Einwohnerzahl seit dem 01.01.2013 von 7.283 um 31 auf nunmehr 7.251 Personen gesunken.
7. Die Freiwillige Feuerwehr Gillersheim hat den Gemeindepokal bei den diesjährigen Alterswettkämpfen gewonnen, die anlässlich des 15jährigen Bestehens des Feuerwehrgerätehauses Gillersheim ausgerichtet wurden.
8. Ansprüche der Gemeinde Katlenburg-Lindau aus dem Feuerwehrkartell wegen verbotener Preisabsprachen von Liefer- und Herstellerfirmen bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen können entgegen den Ausführungen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses nunmehr doch geltend gemacht werden. Entsprechende Forderungen sind mittlerweile nämlich auch für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 7,49 Tonnen vorgesehen. Das im Jahr 2002 erworbene LF 8 für die Stützpunkfeuerwehr Katlenburg ist genau mit diesem Gewicht verlastet worden. Zwar hat eine Preisprüfung durch das für das gesamte Bundesgebiet tätige Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg ergeben, dass bei der damaligen Ausschreibung keine Unregelmäßigkeiten zu verzeichnen waren. Gleichwohl sind seitens der Gemeindeverwaltung vorsorglich Regressforderungen in Höhe von rund 2.000 Euro angemeldet worden.
9. Die von der Ortsfeuerwehr Katlenburg auf dem Gelände der Burgbergschule Katlenburg am 08.06.2013 ausgerichteten Kreiskinderfeuerwehrwettbewerbe waren hervorragend organisiert und haben allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sichtlich viel Spaß bereitet. Ein herzlicher Glückwunsch ist der Kinderfeuerwehr des Gastgebers auszusprechen, die sich in die Siegerliste eintragen konnte. Mit 5 von 7 möglichen Kinderfeuerwehren verfügt die Gemeinde Katlenburg-Lindau über die höchste Quote an Kinderfeuerwehren im Landkreis Northeim.
10. Am 11.06.2013 hat in der Aula der Burgbergschule Katlenburg eine Informationsveranstaltung zur flexiblen Eingangsstufe stattgefunden. 50 – 60 Zuhörerinnen und Zuhörer sorgten für einen guten Zuspruch und lauschten dem interessanten Vortrag der pensionierten Schulleiterin der Grundschule Groß Lengden, Frau Wandt.

11. Im „Albrechtshäuser Weg“ in Katlenburg gibt es hinsichtlich der dortigen Bushaltestelle Sicherheitsbedenken. Daher ist dort im Rahmen eines Pilotprojekts eine Einengung zur Entschleunigung des Verkehrs erfolgt. Alternativ wäre eine Verlegung der Haltestelle in die „Harzstraße“ zu überlegen, wobei in diesem Fall allerdings Wege der Feldmarksgenossenschaft Katlenburg genutzt werden müssten, welche sich gegenwärtig in einem schlechten Zustand befinden. Der Ortsrat der Ortschaft Katlenburg begrüßt eine entsprechende Verlegung der Bushaltestelle.
12. Nach der Bewilligung von Dorferneuerungsfördermitteln für die Sanierung der „Bergstraße“ in Suterode läuft der erste Ausbauabschnitt in vollen Zügen.
13. Im Ortsrat Katlenburg ist hinsichtlich der Stadtsanierungsmaßnahmen auf dem Burgbergkomplex Katlenburg die weitere Vorgehensweise vorgestellt worden. Ein entsprechender Bauantrag wurde gestellt. Nach umfangreichen Darstellungen und Detailklärungen auch in diversen Sitzungen des Bauausschusses und des Verwaltungsausschusses sind die Baumaßnahmen des ersten Bauabschnitts zur Sanierung des Haupthauses („Schlösschen“) bis auf kleinere Restarbeiten (Einbau von Türen) fristgerecht zum 30.04.2013 abgeschlossen worden.
14. In Lindau ist die im Rahmen der Städtebauförderung vorgesehene Sanierung der „Feldstraße“ angelaufen. Der Auftrag für die Erneuerung der Gemeindestraße „Hardenbergswinkel“ ist ebenfalls vergeben; die entsprechenden Arbeiten sollen nach dem Abschluss der Umgestaltung des Rhumewehrs angefahren werden.
15. Von der Stadt Herzberg ist der Gemeinde Katlenburg-Lindau ein so genanntes Diorama über eine Schlacht von Katlenburg leihweise überlassen worden. Ideen der Ratsmitglieder hinsichtlich einer weiteren Verwendung des Dioramas sind jederzeit willkommen.
16. Über die Beschaffung eines werbefinanzierten Fahrzeugs ist mit den Fraktionsvorsitzenden eine ausschließliche Nutzung als Gemeinde- und Vereinsmobil besprochen. Die Einwerbungsphase für das in Rede stehende Fahrzeug ist angelaufen.
17. Im Rahmen des Projekts „Zukunft Nah“ bezüglich der Nahversorgung im ländlichen Raum ist auch eine Haushaltsbefragung in der Gemeinde Katlenburg-Lindau erfolgt. Eine gefertigte studentische Arbeit beschäftigt sich darüber hinaus mit möglichen Folge- oder Nachnutzungen für das Objekt „Alt-Schlecker-Immobilie“ auf dem Marktplatz in Lindau. Ein Regionalforum zum Thema „Nahversorgung“ findet am 18.06.2013 in der Stadthalle Northeim statt, wobei aufgrund der Brisanz dieser Angelegenheit für Katlenburg-Lindau die Teilnahme etlicher Mandatsträger sehr begrüßt würde.
18. In Katlenburg ist die Verantwortung für die Unterhaltung der Grabstätten Burgdorf und andere mittlerweile auf die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Katlenburg übergegangen. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Katlenburg-Lindau erfolgt nicht.

19. Mit der Anfrage der Familie Schwenn, ein geerbtes, auf dem Münchener Friedhof befindliches Grabmal eines Künstlers eventuell auf dem Friedhof in Katlenburg aufstellen zu dürfen, hat sich mittlerweile der Ortsrat der Ortschaft Katlenburg beschäftigt und steht diesem Anliegen positiv gegenüber.
20. Zwischen Wachenhausen und dem Kalkwerk gibt es Bestrebungen örtlicher Investoren auf Errichtung von ein bis zwei Windrädern. Der Landkreis Northeim wollte derartige Anlagen in Landschaftsschutzgebieten bisher jedoch nicht sehen. Speziell für den in Rede stehenden Standort scheint der Landkreis Northeim allerdings seine diesbezügliche Haltung aufzugeben. Ein Gespräch mit den potentiellen Investoren hat kürzlich in der Kreisverwaltung stattgefunden.
21. Im Zuge der Erstellung eines Klimagutachtens wurde zwischenzeitlich auch das Thema „Windkraft“ seitens des Landkreises im Rahmen einer allen Kreiseinwohnerinnen und –einwohnern offen gestandenen Workshop-Veranstaltung in Eschershausen beleuchtet, an welcher auch Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Gemeindegebiet teilnahmen.
22. Die ersten Immobilien des Altbestandes des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung sind mittlerweile veräußert. Die Firma Lisa Laser Products OHG hat den Zuschlag für ihre Kaufangebote erhalten und kann damit ihre Expansionsabsichten am Standort Lindau realisieren. Ein unterstützendes Schreiben der Gemeinde Katlenburg-Lindau an den Generalsekretär der Max-Planck-Gesellschaft hat ebenfalls zu dieser erfreulichen Entscheidung beigetragen. Die offizielle Antwort zur Veräußerung der Objekte an die Firma Lisa Laser Products OHG ist am heutigen Tage auch in der Gemeindeverwaltung eingegangen.
23. Bezüglich der geplanten Biogasanlage an der östlichen Gemarkungsgrenze von Lindau ist der städtebauliche Planungskostenvertrag zwischenzeitlich abgeschlossen worden. Die Erstellung des Planentwurfs für die Anlage erfolgt derzeit.
24. Die Bauarbeiten für den Neubau der Krippengruppe am evangelisch-lutherischen Kindergarten in Katlenburg befinden sich weiterhin im Zeitplan. Zudem soll die Situation der Betreuung der unter dreijährigen Kinder nochmals mit allen örtlichen Kindergartenleitungen und der Kindertagespflege abgeglichen werden.
25. Im Rahmen der Aktion „Gemeinde und Wirtschaft im Gespräch“ hat Herr Kopp seine in Bilshausen ansässige Großbäckerei für die Durchführung einer Betriebsbesichtigung angeboten. Es besteht Einvernehmen, dass dieser Termin erst nach den Sommerferien wahrgenommen werden soll, und zwar Anfang / Mitte August.
26. Für das Müttergenesungswerk wurde in diesem Jahr leider nur in den Ortschaften Elvershausen und Gillersheim gesammelt. Dabei kam ein Betrag in Höhe von 688,40 Euro zusammen.

27. Im Juni 2013 stehen für die und in der Gemeinde Katlenburg-Lindau noch folgende Termine an:

Freitag	14.06.2013	Zukunftswerkstatt Katlenburg-Lindau – Erstellung eines Leitbildes –
Samstag	15.06.2013	Kreissportbunddelegiertentag in Gillersheim
Montag	17.06.2013	Sitzung des Ortsrates Gillersheim (nichtöffentlich)
Dienstag	18.06.2013	Regionalforum des Projekts „Zukunft Nah“ in der Stadthalle Northeim um 17:30 Uhr
Samstag	22.06.2013	Großer Dorfflohmarkt in der Ortschaft Berka
Ende Juni		Kreisschützenfest in Lindau (575jähriges Bestehen)

RM Lebensieg bittet um Auskunft, ob alle Haushalte in der Ortschaft Lindau von der Befragung zur Nahversorgung betroffen gewesen seien. **BM Ahrens** berichtet, dass sich die empirischen Untersuchungen in dieser Angelegenheit auf alle sieben Ortschaften im Gemeindegebiet erstreckt haben und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei nach dem Zufallsprinzip ausgesucht wurden. Die Ergebnisse der Befragung sollen am 18.06.2013 im Rahmen des Regionalforums des Projekts „Zukunft Nah“ in der Stadthalle Northeim präsentiert werden.

Anschließend wird die Ratssitzung von 19:31 – 19:35 Uhr zur Durchführung einer Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Zu Punkt 6: **Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung -BV-Nr. 31 / 13 -**

RM Steinmetz zeigt sich erfreut, dass die Betriebsabrechnung 2012 für die Abwasserbeseitigung mit einem sehr guten Ergebnis abschließe und die dabei erzielten Überschüsse zum Abbau des Defizits aus den Vorjahren verwendet werden können. Auch **Gemeindegamrnerer (GK) Zietlow** stellt mit Zufriedenheit fest, dass die Gebührenstabilität in diesem Bereich weiterhin gewährleistet werden könne.

Einstimmig wird beschlossen:

„Die Betriebsabrechnung 2012 für die Abwasserbeseitigung (Produkte 5381, Schmutzwasser und 5382, Niederschlagswasser) wird zur Kenntnis genommen. Der beim Produkt 5382 entstandene Saldo von 16.806,71 € wird im Rahmen des Jahresabschlusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Jahr 2012 dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Niederschlagswassergebühren“, Konto 5382-2130, zugeführt.“

Zu Punkt 7: **Jahresabschluss 2012 der Wasserversorgung - BV-Nr. 32 / 13 -**

GK Zietlow weist darauf hin, dass der Jahresabschluss der Wasserversorgung für das Jahr 2012 gegenüber dem Bereich der Abwasserbeseitigung lediglich ein kleines Plus aufweise. Gegenüber der Kalkulation müsse sogar ein Minus von rund 28.000

Euro festgestellt werden. Gleichwohl könne diese schlechtere Basis problemlos aus der vorhandenen Rücklage aufgefangen werden. Sowohl der Finanz- und Personalausschuss als auch der Verwaltungsausschuss haben darüber hinaus in ihren jüngsten Sitzungen jeweils einstimmig empfohlen, einen Teil der Gewinnrücklagen künftig für zweckgebundene Investitionen zu verwenden.

RM Kreitz betont, dass das Ergebnis des Jahresabschlusses 2012 erneut eindrucksvoll demonstriere, wie wirtschaftlich hervorragend die in gemeindlicher Hand befindliche Wasserversorgung für das Gemeindegebiet betrieben werde. Insofern gelte es eventuellen Bestrebungen der Europäischen Union, die Wasserversorgung zu privatisieren, frühzeitig „einen Riegel vorzuschieben“.

Einstimmig wird beschlossen:

„Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Wasserversorgungsanlage Katlenburg-Lindau wird beschlossen. Der Gewinn von 4.968,87 € wird auf das Jahr 2013 vorgetragen.

Von den einschließlich dieses Betrages bestehenden Gewinnrücklagen von 248.555,75 € zum 31.12.2012 werden 84.594,09 € in zweckgebundene Rücklagen für Investitionen umgewandelt.

Als Gewinnrücklagen verbleiben per 31.12.2012: 163.961,66 €

Die Gebühren- und Beitragssätze der Wasserversorgung bleiben unverändert.“

Zu Punkt 8: Betriebsabrechnung Friedhöfe und neue Friedhofssatzung - BV-Nr. 33 / 13 -
--

BM Ahrens teilt mit, dass die neue Friedhofssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau das bisherige, aufgrund der zahlreichen seit dem Jahr 1975 vorgenommen Nachträge mittlerweile doch recht unübersichtliche Bestattungsrecht nunmehr vereinheitliche und damit wesentlich vereinfache. Insofern sei dem Gemeindegemeinderat ein großes Lob für die geleistete Detailarbeit auszusprechen. Das neue Satzungsrecht beinhalte alle seitens der Gemeinde Katlenburg-Lindau vorgehaltenen Bestattungsformen, auch das kürzlich neu aufgenommene Angebot der Urnenbeisetzung unter dem Baum.

GK Zietlow ergänzt, dass die nunmehr zur Abstimmung anstehende Friedhofssatzung die bisherige Friedhofsordnung und Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau zusammenfasse. Die Berechnung der im Gebührentarif vorgesehenen Gebührensätze sei auf der Basis des Betriebsabrechnungsbogens des Jahres 2012 erfolgt. Die darin ermittelten Ergebnisse haben gezeigt, dass die bisherigen Gebührensätze weitestgehend auch künftig Anwendung finden können. Lediglich im Bereich der Bestattungen sei ein kleines Minus aufgetreten, welches durch eine moderate Anpassung der Gebührensätze angepasst werden solle.

Neu sei der Satz für Urnenbestattungen „unter dem Baum“, wie sie zunächst für den Friedhof Berka geplant seien. Hier liege der Gebührensatz höher als bei den anderen Urnenstellen, da die Fläche je Urnengrab auch deutlich größer sei und daher mehr Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand erfordere. Ansonsten wurde bei den Urnengrabstellen die bisher separat in Rechnung gestellten Kosten für Grabplatten und Plaketten mit Beschriftung auch aus Einheitlichkeitsgründen in die Gebühr einbezogen.

Ebenfalls neu sei eine Gebühr für die mittlerweile öfter gewünschte vorzeitige Einebnung von Gräbern in den Gebührentarif aufgenommen worden, so **GK Zietlow** weiter ausführend. Diese orientiere sich an den Festsetzungen für den kirchlichen Friedhof in Lindau und müsse dem dadurch bedingten zusätzlichen Pflegeaufwand ähnlich wie bei Rasengrabstätten Rechnung tragen. Hingegen werde der Betrag für allerdings nur noch selten gewünschte Ruhefristverlängerungen künftig deutlich günstiger ausfallen, da es ein Platzproblem auf den Friedhöfen nicht mehr gebe. Der Verwaltungsausschuss habe sich einstimmig für die Verabschiedung der neuen Friedhofssatzung mit angehängtem Kostentarif ausgesprochen und lediglich eine kleine redaktionelle Änderung in § 6 des Satzungsentwurfs vorgenommen, welcher gefolgt werden solle.

RM Lebensieg spricht GK Zietlow ein Lob dafür aus, dass die Friedhofsgebühren in der Vergangenheit nahezu immer kostendeckend kalkuliert gewesen seien. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau weise auch im nunmehr zu beschließenden Kostentarif weiterhin moderate Gebührensätze aus und biete darüber hinaus eine Fülle unterschiedlicher Bestattungsformen an, welche zudem eine gute Alternative für die ebenfalls einmal angedachte Bestattung im Friedwald darstellen.

RM Steinmetz bestätigt diese Aussagen in seinem Redebeitrag.

Es wird einstimmig beschlossen:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird mit den in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.06.2013 empfohlenen redaktionellen Änderungen in § 6 Absatz 4 als Friedhofssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau mit Gebührentarif beschlossen.“

Nur der Fehlbetrag aus Bestattungen (- 321,43 €) wird auf das Haushaltsjahr 2013 vorgetragen. Gleiches gilt für das Haushaltsjahr 2013. Verbleibende Fehlbeträge werden aus allgemeinen Haushaltsmitteln übernommen. Das gilt ebenfalls für das Haushaltsjahr 2013.“

Zu Punkt 9: Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 - BV-Nr. 34 / 13 -

Ohne weitere Aussprache fassen die Ratsmitglieder mit 16 Ja-Stimmen folgenden Beschluss:

„Zustimmungspflichtige über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012 sind bei folgenden Bewirtschaftungsbereichen entstanden:

Bewirtschaftungsbereich	Ermächtigung	Inanspruchnahme	Über- / Außerplanmäßig
Budget 8 Kultur	2.700,00	9.835,66	- 7.135,66
Budget 13 Technisches Management	117.400,00	159.747,28	- 42.347,28
Budget 14 Wasserversorgung	144.800,00	176.207,51	- 31.407,51
Budget 17 Öffentliches Grün und Gewässer	112.200,00	157.560,66	- 45.360,66
Budget 18 Friedhöfe	38.400,00	57.235,51	- 18.835,51
Straßenneubau	200.000,00	210.134,68	- 10.134,68
Wasserversorgung, Brunnen und Netze	5.000,00	14.220,60	- 9.220,60
Friedhöfe	8.000,00	9.224,15	- 1.224,15

Den aufgeführten Haushaltsüberschreitungen wird zugestimmt.

Im Rahmen der Haushaltsvermerke sind folgende unerhebliche Überschreitungen eingetreten:
(unter 1.000 €, wenn zwischen 1.000 € und 10.000 € maximal 10 % des Ansatzes)

Budget 6 Feuerwehr	140.600,00	145.665,32	- 5.065,32
Hochwasserschutz Gillersheim	86.580,58	87.563,34	- 982,76
Mobiliar Schule	2.000,00	2.627,70	- 627,70
Tore Feuerwehrgerätehaus Wachenhausen	7.000,00	7.251,60	- 251,60

Über diese unerheblichen Überschreitungen wird der Rat unterrichtet. Die Zahlen werden zur Kenntnis genommen.“

Zu Punkt 10: **Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2013 - BV-Nr. 35 / 13 -**

BM Ahrens findet es bemerkenswert, dass der Nachtragshaushaltsplan 2013 zwei wesentliche Faktoren ausweise. Einerseits sei es gelungen, die angefallenen und anfallenden Mehrkosten für die umfangreichen Stadtsanierungsmaßnahmen auf dem Burgbergkomplex in Katlenburg entsprechend abzubilden. Zugleich werde die Verschuldung der Gemeinde Katlenburg-Lindau trotz der erhöhten Investitionsaufwendungen unter die „magische Grenze“ von drei Millionen Euro zurückgeführt und damit erheblich vermindert. Dieses Gesamtergebnis könne nur als erfreulich beurteilt werden.

Auch **RM Steinmetz** begrüßt das Ergebnis des Nachtragshaushaltsplans, welches ein weiterer Beleg für die solide Finanzpolitik der Gemeinde Katlenburg-Lindau sei.

RM Kreitz erkundigt sich, ob die Reduzierung der Schulden durch die Gemeinde Katlenburg-Lindau eher die Ausnahme im Land Niedersachsen darstelle oder aber dem allgemeinen Landestrend entspreche. **BM Ahrens** erwidert, dass es in der heutigen Zeit schon sehr selten vorkomme, dass eine Kommune ihre Verbindlichkeiten aus eigener Kraft vermindern könne. Ansonsten werden gegenwärtig Entschuldungen überwiegend in den Städten und Gemeinden vorgenommen, welche Entschuldungshilfen seitens des Landes aufgrund des so genannten Zukunftsvertrages erhalten haben. Diese Entschuldungshilfen werden übrigens seitens der Gemeinde Katlenburg-Lindau im Rahmen der kommunalen Solidargemeinschaft finanziell mitgetragen.

Der Rat beschließt einstimmig:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“

Zu Punkt 11: **Anfragen**

RM Grote hat erfahren, dass der Kreiselternrat des Landkreises Northeim am 18.04.2013 einstimmig beschlossen habe, den Bedarf für eine Integrierte Gesamtschule mit oder ohne gymnasiale Oberstufe im Raum Northeim über eine Elternbefragung zu ermitteln. Ein derartiges Bildungsangebot könne sich sehr nachteilig auf den Schulstandort Lindau und die dortige als Oberschule geführte Rhumetalschule auswirken. Hier gelte es frühzeitig auf alle beteiligten Akteure einzuwirken.

Darüber hinaus spricht **RM Grote** die Terminüberschneidung am heutigen Tage wegen der zeitgleich stattfindenden Kreistags- und Gemeinderatssitzung an. Dabei sei die Sitzung des Kreistages vom ursprünglich angedachten Termin 14.06.2013 auf den 13.06.2013 vorverlegt worden, damit einige Mandatsinhaber am 14.06.2013 an der Eröffnung der Gandersheimer Domfestspiele teilnehmen können. Darüber hinaus sei der Sitzungsbeginn auf Wunsch weniger Mandatsinhaber kurzfristig auf 17:00 Uhr nach hinten verlegt worden. Seitens des Landkreises Northeim sei bezüglich dieser Art von Terminverschiebungen offensichtlich keine Besserung zu erwarten. Insofern bleibe zu hoffen, dass wenigstens die Gemeinde Katlenburg-Lindau auch künftig flexibel reagieren werde, um Terminkollisionen zwischen Kreistags- und Gemeinderatssitzungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

RM Martynkewicz erwartet Proteste aus der Bevölkerung gegen die geplante(n) Windenergieanlage(n) zwischen Wachenhausen und dem Kalkwerk. Insofern sei es empfehlenswert, dass den Ratsmitgliedern alle in dieser Angelegenheit zur Verfügung stehenden Unterlagen frühzeitig zur Verfügung gestellt werden. **BM Ahrens** führt aus, der gegenwärtige Informationsstand des Rates entspreche dem aktuellen Planungsstand.

RM Weidemann schlägt vor, angesichts der jüngsten Hochwasserprobleme in der Gemarkung Berka die gesamte Hochwassersituation im Gemeindegebiet einer kritischen Überprüfung zu unterziehen. So wäre das Hochwasser im Bereich der „Reithalle“ in Berka durch die früher gut funktionierende Flutmulde in der Gemarkung Katlenburg in diesem Umfang definitiv nicht eingetreten.

RM Steinmetz wirbt anschließend für einen Besuch des Dorfflohmarkts in Berka am 22.06.2013. Über 160 Stände seien zu dieser Veranstaltung angemeldet worden und hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Auch werde die Geschichte der Ortschaft Berka in einer zusätzlichen Ausstellung präsentiert. Für ausreichende Parkmöglichkeiten werde gesorgt sein.

Weitere Anfragen liegen nicht vor. **RV Wegener** schließt die Sitzung um 20:08 Uhr mit Dankesworten.

Willi Wegener
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Volker Mönlich
Protokollführer